



CDU-Fraktion – Fraktion B'90/Die Grünen • Rathaus • 45655 Recklinghausen

Herrn  
Bürgermeister  
Christoph Tesche

- im Hause -

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
**po-fr-ra**

**CDU-FRAKTION  
IM RAT DER STADT RECKLINGHAUSEN**

Rathaus • Raum: 1.09 – 1.11

Telefon: 02361 50 10 30

E-Mail: [cdu.fraktion@recklinghausen.de](mailto:cdu.fraktion@recklinghausen.de)

**FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
IM RAT DER STADT RECKLINGHAUSEN**

Rathaus • Raum: 1.16

Telefon: 02361 50 10 50

E-Mail: [Fraktion.B90\\_GRUENE@recklinghausen.de](mailto:Fraktion.B90_GRUENE@recklinghausen.de)

Recklinghausen, den 24. März 2021

**Antrag: Miniwald**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Ratssitzung zu setzen:

**Die Verwaltung möge prüfen, welche versiegelten Flächen oder ungenutzten Brachflächen für die Einrichtung eines Miniwaldes (Tiny Forest) im Stadtraum geeignet sind, um im Anschluss einen solchen Miniwald als Pilotprojekt dort entstehen zu lassen.**

**Begründung:**

Grünanlagen, Stadtwälder und Parks erhöhen in vielen Städten die Lebensqualität. Die zunehmende Luftverschmutzung und die Verstädterung machen das Grüne in den Städten immer wichtiger. So auch in Recklinghausen, wo die Ersatz- und Ausgleichflächen für Neu- und Nachpflanzungen in absehbarer Zeit immer knapper werden.

Ein Miniwäldchen ist dafür eine geeignete Maßnahme um den Wettbewerb um die Flächen auch in Recklinghausen anzugehen. Die Miniwäldchen – auch Tiny Forest genannt – sorgen für frische Luft und dienen als Erholungsraum für die Bürger\*innen. Sie sind für Flächen in dicht besiedelten Innenstädten geeignet. Diese kleinen, dicht bepflanzten Miniwälder im Stadtgebiet, dienen zur Beschattung, für ein besseres (Stadt) Klima und mehr Biodiversität in den Innenstädten. Sie bringen kühle und frische Waldluft mitten in die Stadt.

Beispiele aus den benachbarten Städten Bochum und Essen, wo zurzeit entsprechende Miniwäldchen auf Brachflächen umgesetzt werden, zeigen wie in drei Schritten ein neuer Wald entsteht: Als erstes

SEITE 2

wird eine Fläche von Asphalt und Schotter befreit. Danach wird Erde verteilt. Im letzten Schritt werden dann heimische Bäume und Sträucher gepflanzt. Das Ziel: Besseres Leben für Menschen, Tiere und Pflanzen. Die gepflanzten Bäume sind zugleich auch Ersatz für in der Vergangenheit gefällte Bäume.

Das Ziel des besseren Lebens für Menschen, Tiere und Pflanzen gilt auch für unsere Stadt. Eine Nachricht mit der Überschrift – „In Recklinghausen entsteht ein ganz neuer Wald“ – wäre darüber hinaus eine gute Nachricht für den Klimaschutz in unserer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen



Benno Portmann  
CDU-Fraktion



Holger Freitag  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen